



Alex Kräupl, Susanne Müller, Michael Kraft, und Kreisjugendpfleger Herbert Köhl stellen ihr neues Programm fürs nächste Jahr vor.

Foto: privat

22.12.07, Kitzingen

# Augenmerk liegt auf der Integration

## Kreisjugendring stellt Programm für 2008 vor – Anreiz für Neueinsteiger und Altbewährtes

■ KITZINGEN. Kreisjugendpfleger Herbert Köhl und der stellvertretende Vorstand Alex Kräupl stellten am Mittwochabend das neue Programm des Kreisjugendringes für 2008 vor. Neben Altbewährten wie eine Vielzahl von Fahrten und Freizeiten, Sportveranstaltungen und speziellen Kursen gibt es auch einige Neuerungen.

Die neuen Programmpunkte sieht der KJR als Anreiz für Neueinsteiger, die sich noch nicht mit den Programmen näher befasst haben. Aber auch die erfahrenen Kinder und Jugend-

lichen erhalten dadurch mehr Auswahlmöglichkeiten. Neu ist beispielsweise die Wochenendfreizeit für junge Familien und Alleinerziehende. Diese Personengruppe kam nach Köhls Worten bisher etwas zu kurz. An dem Wochenende sollen die Eltern bzw. Mütter oder Väter gemeinsame Zeit mit ihren Kindern in einer stressfreien Umgebung verbringen können.

Der Gedanke „Integration“ steht im nächsten Jahr mit im Hauptaugenmerk des Kreisjugendringes. Mit einem „Fest der Kulturen“ will Kitzingen beweisen, dass die Integration auch

in der Großen Kreisstadt funktioniert. Rund um die Innenstadt wird es am 12. Juli Live-Musik, Info- und Mitmachstände geben, Tanzeinlagen sowie weitere interessante Programmpunkte. Zudem kann man im Vorfeld eine eigene CD aufnehmen, auf der sich Jugendliche verschiedener Nationalitäten präsentieren können. „Eventuell kann man diese dann auch auf den Fest der Kulturen hören“, kündigt Köhl an.

Einer der Höhepunkte der KJR ist das Zeltlager an der Hutzelmühle für 30 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren,

das jedes Jahr unter einem Motto steht. Das nächste Jahr wird man dort das „Space Camp“ vorfinden, auf dem sich die Kinder mit Ufos über den Mond bewegen können und Weltraumschmuck basteln können. „Ein galaktisches Vergnügen, das Lust auf mehr macht“, prophezeit Köhl.

In den Arbeitstreffen tauscht sich der Ring mit weiteren Institutionen aus, so dass eine großflächige Vernetzung vorliegt. Dass es auch generationenübergreifende Angebote gibt, kann man an den Ausflug zur Musikmesse sehen.

Die Programme des KJR liegen in den Gemeindeverwaltungen, den Jugendtreffs und Jugendzentren, der Stadtjugendpflege, beim Kreisjugendring sowie in den Bankfilialen der VR-Bank und der Sparkasse Mainfranken aus. Wer möchte, kann sich das Heft auch per Post zukommen lassen oder sich auf der Homepage [www.kjr-kitzingen.de](http://www.kjr-kitzingen.de) informieren bzw. anmelden. Auch wer selbst Interesse hat, mit Jugendlichen zu arbeiten, kann sich dort melden. Betreuer sind immer gerne gesehen.

\*ae\*